

# Inhalt

## Zitierweise und Abkürzungen — XIII

## Siglen — XV

### **1 Einleitung — 1**

- 1.1 Thematische Einführung — 1
- 1.2 Forschung — 3
  - 1.2.1 Zum Forschungsstand — 3
  - 1.2.2 Thema und Aufgabenstellung — 6
- 1.3 Struktur und Methode — 8

### **2 Die Kritik der reinen Vernunft als neuartige epistemologische Transzendentalphilosophie — 11**

- 2.1 Die überlieferte Transzendentalphilosophie „der Alten“ und Wolffs — 12
  - 2.1.1 Die Transzendentalphilosophie „der Alten“ — 12
  - 2.1.2 Wolffs Transzendentalphilosophie — 14
- 2.2 Kants Neubestimmung der Transzendentalphilosophie — 18
  - 2.2.1 Transzendentalphilosophie als Kritik der reinen Vernunft — 21
  - 2.2.2 Genesis und Geltung: Die zwei Aspekte der transzendentalen Erkenntnis — 28
  - 2.2.3 Die Sinne des kantischen Transzendentalen in ihrem internen Zusammenhang — 34
  - 2.2.4 Die Wahrheitsfrage als spezifisches Problem des Erkenntnisvermögens — 42
- 2.3 Das wahrheitstheoretische Desiderat der kantischen Transzendentalphilosophie — 48
  - 2.3.1 Rationalismus — 49
  - 2.3.2 Empirismus — 53
  - 2.3.3 Kant — 59
- 2.4 Fazit — 61

### **3 Die Nominaldefinition der Wahrheit und die (transzendente) Logik — 63**

- 3.0.1 Die Einführung der Wahrheitsfrage im Text der *KrV* — 63
- 3.0.2 Die Funktion des Textabschnitts zur Wahrheitsproblematik in der *KrV* — 68

3.1	Die Frage ‚Was ist Wahrheit?‘ als Frage an die formale Logik — 72
3.1.1.	Eine unnötige Antwort geben — 74
3.1.2.	Eine Antwort schuldig bleiben — 78
3.2	Kritik der <i>Begriffsanalytischen Wahrheit</i> des Rationalismus — 83
3.2.1	Kritik eines nicht-epistemischen Wahrheitskriteriums am Beispiel des metaphysischen Realismus — 86
3.2.2	Die Verfehlung der <i>Begriffsanalytischen Wahrheitsauffassung</i> — 88
3.2.3	Der illegitime Gebrauch der formalen Logik: Der dialektische Schein — 92
3.3	Das Programm der transzendentalen Analytik als „Logik der Wahrheit“ — 95
3.3.1	Die <i>formal-logische Wahrheit</i> — 97
3.3.2	Die <i>transzendental-logische Wahrheit</i> — 103
3.4	Fazit — 113
<b>4</b>	<b>Kants dualistische Konzeption des Erkenntnisvermögens — 115</b>
4.1	Zwei monistische Konzeptionen des Erkenntnisvermögens — 119
4.1.1	Die empiristische Variante einer monistischen Konzeption des Erkenntnisvermögens — 121
4.1.2	Die rationalistische Variante einer monistischen Konzeption des Erkenntnisvermögens — 125
4.2	Kants Dualismus von Sinnlichkeit und Verstand — 130
4.2.1	Die Sinnlichkeit als Erkenntnisquelle: Die „metaphysische Erörterung“ von Raum und Zeit — 132
4.2.2	Die Synthesis-Lehre — 140
4.2.3	Die „metaphysische Deduktion“ der reinen Verstandesbegriffe — 144
4.3	Die <i>Autonomie</i> des Erkenntnisvermögens im <i>transzendentalen Idealismus</i> — 152
4.3.1	Der transzendente Idealismus — 153
4.3.2	Die Autonomie des Erkenntnisvermögens — 161
4.4	Fazit — 169
<b>5</b>	<b>Wahrheit als Korrespondenz von Anschauung und Denken — 172</b>
5.1	Vorbemerkungen zur transzendentalen Deduktion — 174
5.1.1	Die doppelte skeptische Gegnerschaft — 175
5.1.2	Transzendente vs. empirische Deduktionen — 180
5.1.3	Juridischer vs. logischer Deduktionssinn — 183

5.1.4	Ostensive vs. apagogische Beweise — <b>184</b>
5.2	Die transzendente Deduktion der reinen Verstandesbegriffe als kantischer Mittelweg zwischen Empirismus und Rationalismus — <b>188</b>
5.2.1	Zu den §§ 15 – 20: Der erste Beweisschritt — <b>190</b>
5.2.2	Einordnung des bis §20 erzielten Resultats und Entwicklung des Desiderats für den zweiten Beweisschritt — <b>194</b>
5.2.3	Zu den §§ 22 – 26: Der zweite Beweisschritt — <b>201</b>
5.2.4	Einordnung des Resultats der transzendentalen Deduktion — <b>208</b>
5.3	Die Dialektik der reinen Vernunft und ihre Auflösung durch den transzendentalen Idealismus — <b>217</b>
5.3.1	Problemexposition: Der scheinbare Selbstwiderspruch der Vernunft — <b>218</b>
5.3.2	Kants erkenntniskritische Auflösung der Antithetik reiner Vernunft — <b>226</b>
5.3.3	Abschließende Bemerkung — <b>237</b>
5.4	Fazit — <b>239</b>
<b>6</b>	<b>Schlussbetrachtung — 241</b>
	<b>Literaturverzeichnis — 246</b>
	Nach Kurztiteln und Abkürzungen zitierte Werke — <b>246</b>
	Weitere Literatur — <b>246</b>
	<b>Personenregister — 254</b>
	<b>Sachregister — 255</b>